

# industriebAU

architektur  
technik  
management



## Bauen für den Mittelstand

Tageslichtsysteme  
Gebäudedämmung  
Schalung und Gerüstbau  
Dezentrale Energieerzeugung



BRUNNER INNOVATION FACTORY, RHEINAU

# Wohlfühlort

Seit Ende 2018 ist die neue Brunner Innovation Factory in Betrieb. Das lichtdurchflutete Hybridgebäude von HENN Architekten vereint Entwicklung, Montage, Verwaltung und Betriebsrestaurant des Büromöbelherstellers.





Der Eingangsbereich orientiert sich zu dem bestehenden Kommunikationsgebäude und ist raumhoch verglast.

► Die Innovation Factory ist Teil eines Masterplans für die Fortentwicklung der Brunner GmbH für die nächsten 15 Jahre. Das Unternehmen entwickelt und produziert in zweiter Generation Büromöbel. Für die Planung und Umsetzung der Innovation Factory war das Architekturbüro HENN verantwortlich, das Stuttgarter Designbüro Ippolito Fleitz übernahm das Interior Design der Büroflächen und des Betriebsrestaurants. In einer kritischen Standortuntersuchung plante HENN unter anderem die Werkserweiterung sowie ein neues Logistikzentrum. Mit dem Bau der Innovation Factory wird das Unternehmen seinem stetigen Wachstum gerecht – mit optimierten Prozessen und mehr Raum für Entwicklung, Kommunikation, Kreativität, Innovation und Produktion.

### Zukunftsweisend: Die Innovation Factory

Als Antwort auf die zukünftigen Anforderungen an eine moderne Produktionsstätte am Werksstandort vereint das markante Hybridgebäude die Entwicklungsabteilung, Montage- und Versand-

bereiche, Büro- und Kommunikationsflächen sowie das Betriebsrestaurant. Das prägende Bild der Innovation Factory ist ein sichtbares modulares Holztragwerk,

„Entstanden ist ein Wohlfühlort, der sich harmonisch ins Gesamtbild des Campus einpasst. Wir sind rundum zufrieden mit unseren Neuerungen und bestens gerüstet für die Zukunft.“

Dr. Marc Brunner

das den Manufakturgedanken des Unternehmens aufgreift, denn bei der Produktion der Brunner-Objektmöbel wird viel von Hand gefertigt. Die Innovation Factory steht als eigenständiges Gebäude auf dem Werksareal mit Logistikhof und Anbindung an die bestehende Produktionshalle.

### Einblick in die Produktion

Der zweigeschossige Gebäuderiegel mit integrierter Galerie ist mit einer vollflächig verglasten Nordwestfassade in Pfosten-Riegel-Konstruktion lichtdurchflutet gestaltet. Dadurch sind die Holzbauteile der Dachkonstruktion auch von außen sichtbar. Im Innern ist der zweigeschossige Gebäudeteil zur Montage hin ebenfalls komplett verglast

### Kommunikation und Kulinarisches

Um einen Austausch auf allen Ebenen zu fördern, gibt es flexibel nutzbare Zonen, etwa für die kurze Projektabstimmung oder das kreative Brainstorming. Bequeme Sitzgruppen laden zum kollegialen Aus-



HGESCH/HENN

Die restlichen Fassadenflächen werden mittels gedämmter Sandwichelemente geschlossen und stehen im Kontrast zu den vollverglasten Bereichen.

tausch ein. Herzstück ist in diesem Bereich das neue Betriebsrestaurant nach dem Konzept „Marketplace“ der Stuttgarter Ippolito Fleitz Group. Deren Geschäftsführer Gunter Fleitz verrät, was sich hinter dem Interieurentwurf verbirgt: „Wir haben ein attraktives, offenes Umfeld geschaffen, wo Kunden und Mitarbeiter ein vielfältiges, kulinarisches Angebot in entspannter Atmosphäre genießen können. Das fördert inspirierende Begegnungen und den kreativen Dialog.“ Das Restaurant bietet den ganzen Tag über Gelegenheit für informellen Austausch in einer ungezwungenen Atmosphäre. Im Obergeschoss auf der Galerie sind unter den Deckenkuben vielfältige Lounge-Kommunikationszonen entstanden.

### **Vielfältige Blickbeziehungen**

Der lichtdurchflutete Bau verfügt über einen eingeschossigen Produktionsteil sowie einen zweigeschossigen Gebäuderiegel mit integrierter Galerie, auf der sich aus dem Betriebsrestaurant und den Büroflächen die Montage-Abläufe beobachten lassen. Dank der guten Schall-

dämmung kommt es zu keiner Beeinträchtigung durch die Produktionsgeräusche. Das Obergeschoss ist von der Außenfassade und der zweigeschossigen Glaswand

„Die Familie Brunner war sehr in den Prozess involviert. Im gegenseitigen Dialog und Diskurs entstehen unserer Ansicht nach die besten Ideen. Ein gutes Gebäude braucht neben einem guten Architekten einen ebenso starken Bauherrn.“

Martin Henn, Partner und Head of Design beim Architekturbüro HENN

zum Foyer zurückversetzt. Dadurch bleibt die großformatige Glasaußenfassade in ihrer gesamten Höhe erlebbar. Die hohen textilen Vorhänge verstärken den großzügigen Raumeindruck.

Die Haupthalle dient der Stuhl- und Tischmontage sowie der Lagerung und dem Versand von Möbelprodukten. In den weiteren Räumen sind unter anderem Büros und die Innovationsbereiche untergebracht. Dank verglaster Trennwände sind die verschiedenen Nutzungsbereiche transparent einsehbar. Da auch die Tragkonstruktion zwischen Ober- und Untergurt mit großformatigen Fecostruct-Glaselementen in liegenden Formaten transparent verglast ist, erscheint die Glaswand von der Fertigungshalle aus gesehen fast dreigeschossig.

### **Dach und Fassade**

Das sichtbare Dachtragwerk ist modular aus Holzbauteilen zusammengesetzt. Die standardisierten Elemente sind zu Fachwerkträgern aus Schichtholz mit unterschiedlicher Spannweite und Traglast kombiniert. Die Effizienz dieser Konstruktion



HGESCH/HENN (3)

Die Träger der Dachkonstruktion bestehen aus Holz und werden, wie beim Möbelbau, an den Knotenpunkten zusammengefügt und verschraubt.



Nikolay Kazakov

Die hochschalldämmende Structural-Glazing-Verglasung fecostruct mit 105 mm Wanddicke ermöglicht es, Büros direkt neben der Produktion anzuordnen.



Im Restaurantbereich schuf die Ippolito Fleitz Group aus Stuttgart eine zweigeschossige Gastronomieerlebniswelt als Treffpunkt für Mitarbeiter und Kunden.



Der VIP-Bereich im 1. OG bietet ein exklusives Umfeld mit Blick auf die Produktion.

### NAMEN UND DATEN

Objekt:	Brunner Innovation Factory, Rheinau
Bauherr:	Brunner GmbH, Rheinau
Architekt:	HENN GmbH, Berlin
Tragwerksplanung:	Schlaich Bergermann und Partner GmbH, Stuttgart
Interior Konzept Cafeteria:	Ippolito Fleitz Group, Stuttgart
Systemtrennwände:	feco Systeme GmbH, Karlsruhe
Planungsbeginn:	2015
Bauzeit:	2016 bis 2018
BGF:	7.480 m <sup>2</sup>

zeigt sich in der leichten und filigranen Anmutung. Das prägende Bild des Dachtragwerkes wird in der Fassade in Leichtbauweise aufgenommen. Die vollflächig verglaste Nordwest-Fassade in Pfosten-Riegel-Konstruktion wirkt von außen wie ein Schaufenster. Sie sorgt für viel Tageslicht in den Büros und dem Betriebsrestaurant und erlaubt den Mitarbeitern und Besuchern den Blick auf den zentralen Platz des Campus, der im Frühjahr 2019 fertiggestellt wurde. Die gegenüberliegende Südost-Fassade ist im Bereich der Montage

erdgeschoss hoch verglast. Die geschlossenen Gebäudeteile sind in leichter Fassadenverkleidung aus gedämmten Metallpaneelen gehalten. Die Dachhaut besteht aus Bitumendach mit quadratischen Lichtkuppeln und weiteren Oberlichtern.

## Rückzugsort im Freien

Zu den Modernisierungsmaßnahmen des Brunner-Masterplans vom Architekturbüro HENN zählt auch die nun abgeschlossene Neugestaltung des Außen geländes. Die Freiflächen verbinden die Innovation Factory mit dem Kommunikationszentrum und dem bestehenden Verwaltungsgebäude. Das Betriebsrestaurant als kommunikativer, geselliger Treffpunkt geht mit seiner Außenterrasse über in den Innenhof des Brunner-Campus. Diesen hat das Unternehmen als ruhigen Rück-

zugsort gestaltet, mit zahlreichen Sitzgelegenheiten entlang der großzügigen Grünfläche und der Teichanlage. Den Freiraum nutzen viele Mitarbeiter gerne für eine entspannte Pause.

## Motor für Innovationen

Das Innovationszentrum mit seinen 6.525 m<sup>2</sup> bietet Raum für Ideen, Produktion und Kommunikation und Brunner die Möglichkeit, seine Möbelwelten zu erleben und zu präsentieren. Außerdem wird durch die Optimierung des Materialflusses von der Herstellung bis zum Versand die Fertigung wirtschaftlicher. Durch die modulare Tragkonstruktion konnte die Innovation Factory nach nur 474 Tagen Bauzeit in Betrieb genommen werden. ■

[REDAKTIONELLE BEARBEITUNG:  
KARIN KRONTHALER]

## RAUM FÜR KREATIVITÄT

Das Ergebnis übertrifft die Erwartungen, wie Dr. Marc Brunner bilanziert: „Der intensivierte Kontakt zwischen den Mitarbeitern und auch unseren Partnern hat bereits wertvolle Impulse generiert – insbesondere für eine unserer Kernkompetenzen: die Entwicklung von individuellen Sonderlösungen. Möbel, die auf den speziellen Bedarf unserer Auftraggeber zugeschnitten sind, entstehen bei uns meist als Teamleistung. Unsere Ingenieure, externe Designer und kompetente Zulieferer finden in der Innovation Factory ideale Rahmenbedingungen für interaktive Produktentwicklungsprozesse vor.“ Zudem bietet die Innovation Factory tiefere Einblicke in das Unternehmen, die Produkte und den Qualitätsanspruch als ein herkömmlicher Showroom, was bei den Kunden auf positive Resonanz stößt.

# WIE BAUT MAN EIGENTLICH EINE BESSERE ZUKUNFT?



WOLFF & MÜLLER

# EFFEKTIV. PARTNERSCHAFTLICH. INNOVATIV.

**Wir denken in Lösungen. Für bessere Bauwerke. Mit Mehrwert für Sie.**

Als langfristig denkendes und handelndes Familienunternehmen orientieren wir uns an den Leitwerten unseres E.P.I.-Prinzips. Effektiv. Partnerschaftlich. Innovativ. Effektiv, um Zeit zu sparen, Kosten zu senken und die Bauqualität zu steigern. Partnerschaftlich, denn Bauwerke werden nur im Team erfolgreich realisiert. Innovativ, denn wir planen und bauen heute für die Anforderungen von morgen. Mehr erfahren Sie auf

[www.wolff-mueller.de](http://www.wolff-mueller.de) | WOLFF & MÜLLER – Bauen mit Begeisterung